

Medienmitteilung, 2. Februar 2022

## **Kinder wirksam vor Pornografie schützen!**

**Pornografie ist in unserer Gesellschaft omnipräsent und leicht zugänglich. Für Kinder und Jugendliche war es somit noch nie so einfach, mit pornografischen Inhalten konfrontiert zu werden. Pornografie verletzt die psychischen Grenzen von Kindern und fördert sexuelle Gewalt. Kinder brauchen daher zunehmend Schutz. Der neue Ratgeber der Stiftung Zukunft CH setzt genau da an: Mütter, Väter und Pädagogen dabei zu unterstützen, mit ihren Kindern und Jugendlichen konstruktiv und altersgerecht über Pornografie und ihre zerstörerischen Auswirkungen ins Gespräch zu kommen. Denn vorbeugen ist besser und einfacher als Heilen.**

Mehr als die Hälfte der zehn- bis dreizehnjährigen Kinder hat im Internet schon Pornografie gesehen, Mädchen fast genauso häufig wie Jungen. Immer jüngere Kinder stossen beim Surfen im Netz auf verstörende Bilder und Videos, immer mehr Kinder und Teenager sind pornoabhängig und sexuelle Übergriffe unter Minderjährigen nehmen in erschreckendem Masse zu. Namhafte Experten bezeichnen Pornografie unterdessen als „Seuche des 21. Jahrhunderts“ und warnen vor den Schäden, die durch die realitätsfremden und gewaltgespickten Videos in Kinderseelen angerichtet werden. Eltern sind häufig ahnungslos oder wissen nicht, wie sie reagieren sollen, wenn sie entdecken, dass ihr Kind sich Pornos angeschaut hat.

Der neue Ratgeber der Stiftung Zukunft CH gibt Einblicke in die Auswirkungen von kindlichem Pornografiekonsum und enthält Informationen und Expertentipps für einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz. Eltern und Pädagogen bekommen alltagstaugliche Wege skizziert, wie sie Kinder sensibilisieren, stärken und bestmöglich vor dem Einfluss von Pornografie schützen können. Fachleute wie beispielsweise die Psychologin und Psychotherapeutin Tabea Freitag bringen in ihren Texten sowohl ihre Fachkompetenz als Berater wie auch ihre eigenen Erfahrungen als Mütter und Väter ein.

Zukunft CH räumt begleitend in einem Clip der Videoserie „Widerlegt“ anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse mit der Behauptung auf, dass Pornografie Kindern und Jugendlichen keinen Schaden anrichte. Link zum Video: <https://www.zukunft-ch.ch/widerlegt-pornos-schaden-jugendlichen-nicht/>

Gerne senden wir Ihnen zu Rezensionszwecken auf Wunsch den Ratgeber zu.

Die Präventionsbroschüre wird vom Internetsuchdienst Swisscows.com und der Initiative Porno-frei unterstützt.

Für weitere Informationen:

### **Ansprechpartner für die Medien**

Herr R. Toscan  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 052 268 65 07 / 076 284 43 43  
[ralph.toscan@zukunft-ch.ch](mailto:ralph.toscan@zukunft-ch.ch)

Frau R. Lehmann  
Leiterin Ehe- und Familienprojekte

Zukunft CH ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für die Respektierung der Menschenrechte (AEMR 1948) und die freiheitlich-demokratische Rechtsordnung der Schweiz einsetzt und zukunftsstragende Werte vermitteln will.